

Finanzhaushalt 2017 - Teilhaushalt 3 – investive Maßnahmen Erläuterungen zu Baumaßnahmen

1) 240104 – Verwaltungsgebäude der Kreisverwaltung – Einbau eines behindertengerechten Aufzuges (Haus A)

HH-Plan S. 13

AUSGABEN		EINNAHMEN	
Haushaltsansatz 2016	315.000 €		
Haushaltsansatz 2017 Neuveranschlagung aus 2015	270.000 €		Haushaltsansatz 2017 Zuwendung aus I-Stock
			176.300 €
			Planjahr 2018
			172.000 €
Insgesamt	585.000 €		Insgesamt
			348.300 €

Das Verwaltungsgebäude (Haus A) der Kreisverwaltung Trier-Saarburg ist nur im Erdgeschoss behindertengerecht erschlossen (Rampe). Da der vorhandene Aufzug aufgrund seiner Abmessungen nicht von Rollstuhlfahrern genutzt werden kann, soll ein behindertengerechter Aufzug (Kabine 140 x 110 cm) in das Haupttreppenhaus eingebaut werden. Für die Ausführung der Maßnahme in 2017 werden Haushaltsmittel in Höhe von 270.000 € benötigt.

2) 240108 – Verwaltungsgebäude der Kreisverwaltung – behindertengerechte Gestaltung des Eingangsbereiches (Haus A)

HH-Plan S. 13

AUSGABEN		EINNAHMEN	
Haushaltsansatz 2016	65.000 €		
Haushaltsansatz 2017 davon 30.000 € Neuveranschlagung aus 2015	50.000 €		Haushaltsansatz 2017 Zuwendung aus I-Stock
			28.700 €
			Planjahr 2018
			28.000 €
Insgesamt	115.000 €		Insgesamt
			56.700 €

Im Erdgeschoss des Verwaltungsgebäudes (Haus A) der Kreisverwaltung Trier-Saarburg muss der gesamte Haupteingang behindertengerecht neu gebaut werden. Im Zuge dieser Baumaßnahme wird auch die Außentreppenanlage erneuert. Für die Realisierung der Maßnahmen in 2017 werden Mittel in Höhe von 50.000 € benötigt.

Zuwendung aus Investitionsstock zu Ziff. 1 und 2 = insgesamt 405.000 €

Nach dem Bewilligungsbescheid des Ministeriums des Innern und für Sport vom 22.07.2016 wird eine Zuwendung in Höhe von 405.000 € für den Einbau eines Innenaufzuges (86 %), die Erneuerung der Türenanlage des Haupteinganges sowie die Sanierung der Außentreppe (15 %) als Anteilsfinanzierung (Höchstbetrag) gewährt. Die Mittel sind abrufbar in den Jahren 2017 = 205.000 € und 2018 = 200.000 €.

3) 114120216 - Praxis- und Appartementgebäude am KKH Saarburg – Generalsanierung und Bau einer behindertengerechten Rampe

HH-Plan S. 23

AUSGABEN		EINNAHMEN	
Haushaltsansatz 2017	217.000 €		

Das Praxis- und Appartementgebäude am KKH Saarburg (Baujahr 1974, Wohnfläche 339 m², 2-geschossig, Flachdach) ist sanierungsbedürftig. Die Generalsanierung umfasst die energetische Sanierung der Fassade (WDVS) und die Erneuerung der Fensteranlagen. Die vorhandenen thermisch nicht getrennten Aluminium-Profile der Fenster sowie die abgängige Verglasung müssen durch neue thermisch getrennte und mit einer Isolierverglasung versehene Fenster ersetzt werden. Des Weiteren ist der Rückbau der überalterten Balkone aus bauphysikalischen Gründen (Wärmebrücken, Schimmelbildung) erforderlich. Zur behindertengerechten Erschließung des Erdgeschosses ist zudem der Bau einer Rampe erforderlich, da das Erdgeschoss ca. ½ Geschoss über dem Niveau der Zufahrtsstraße liegt. Der Verkehrswert (Marktwert) für das bebaute Grundstück (890 m²) wird auf insgesamt 240.000 € geschätzt (Wertgutachten vom 12.04.2016).

Schulstandort Saarburg

4) 540304 – Gymnasium Saarburg – Sanierung Sporthalle

HH-Plan S. 14

AUSGABEN		EINNAHMEN	
Gesamtkosten 2008-2012	2.266.657,49 €	Landeszuwendungen 2012 – 2016	460.000 €
		Landeszuwendung 2017	60.000 €
		Landeszuwendung 2018	25.000 €
		Insgesamt	545.000 €

Der gesamte Sportbereich (Baujahr 1963) des Gymnasiums in Saarburg wurde in den Jahren 2010 – 2012 grundlegend baulich und haustechnisch saniert. Die Maßnahme ist abgeschlossen und ausfinanziert.

Landeszuwendung insgesamt 545.000 €

Zur Finanzierung der Maßnahme (Projektförderung) wurde eine Landeszuwendung in Höhe von insgesamt 545.000 € bewilligt (Bewilligungsbescheid vom 12.04.2011). Die Landeszuwendung wird in Teilbeträgen ausgezahlt, wobei Haushaltsmittel des Landes nur bis zu einem Höchstbetrag im Haushaltsjahr abgerufen werden können.

5) 540308 – Gymnasium Saarburg – Sanierung / Neubau des naturwissenschaftlichen Traktes (einschl. Verbindungsgang) HH-Plan S. 14

AUSGABEN					
Haushaltsansatz 2017	300.000 €				

Der naturwissenschaftliche Trakt des Gymnasiums Saarburg wurde 1992 fertig gestellt und in Betrieb genommen. Das gesamte Gebäude weist Schäden in Form von starken Rissbildungen in den Innen- und Außenwänden auf. Der Bodenaufbau im Untergeschoss des Gebäudes (Fachbereich Physik) ist auf ca. 60 % der Grundfläche durchnässt. An den Wänden des Untergeschosses sind ebenfalls Schäden durch Nässe erkennbar. In allen Räumen sind am Innenputz umfangreiche Rissbildungen und Hohlstellen festzustellen. Die verglasten Metallkonstruktionen des Treppenhauses sowie des Verbindungsganges zum Altbau weisen Schäden an der Konstruktion und der Verglasung auf, die zum Eindringen von Niederschlagswasser führen. Eine Bestandsaufnahme hat ergeben, dass das Gebäude grundlegend saniert werden muss. Neben der Gebäudesanierung soll auch die abgängige Inneneinrichtung (noch Erstausrüstung), Energiesäulen mit Labortischen, Schränken etc. der Fachklassen Physik, Biologie und Chemie einschließlich der Vorbereitungsräume mit einem Gesamtvolumen von rd. 1.676.500 € erneuert werden.

Die Planung mit Gesamtkosten von 4.640.000 € wurde der ADD Trier zur schulbautechnischen Prüfung vorgelegt. Nach Ansicht der ADD Trier und der SGD Nord entsprechen die Sanierungskosten der Errichtung eines Neubaus. Aus diesem Grunde und auch im Hinblick auf die notwendige räumliche Umstrukturierung (Verwaltung, Lehrerzimmer) werden durch die Verwaltung zurzeit weitere Varianten der Ausführung zur Sanierung entwickelt und den Gremien zur Beschlussfassung vorgelegt.

Für die Fortschreitung der weiteren Planung (ggfs. VOF-Verfahren) werden in 2017 Mittel in Höhe von 300.000 € benötigt.

6) 540504 – Realschule plus Saarburg – Erweiterung und Umbau Lehrerzimmer

HH-Plan S. 15

AUSGABEN				EINNAHMEN	
Gesamtkosten 2013 - 2015	608.563,64 €			Landeszuwendungen 2013 – 2016	260.000 €
				Landeszuwendung 2017	80.000 €
				Landeszuwendung 2018	30.000 €
				Insgesamt	370.000 €

Die Erweiterungsmaßnahme ist abgeschlossen.

Landeszuwendung insgesamt 370.000 €

Zur Finanzierung der Schulbaumaßnahme (Projektförderung) wurde eine Landeszuwendung in Höhe von insgesamt 370.000 € bewilligt (Bewilligungsbescheid vom 17.12.2012). Die Landeszuwendung wird in Teilbeträgen ausgezahlt, wobei Haushaltsmittel des Landes nur bis zu einem Höchstbetrag im Haushaltsjahr abgerufen werden können.

7) 541102 – Berufsbildende Schule Saarburg – Brandschutzmaßnahmen im Atrium

HH-Plan S. 16

AUSGABEN		EINNAHMEN	
Haushaltsansatz 2016	252.000 €		
Haushaltsansatz 2017 davon 881.000 € Neuveranschlagung aus 2015	935.000 €		
Insgesamt	1.187.000 €	Landeszuwendung Planjahr 2019	75.000 €

Der erste Rettungsweg der Berufsbildenden Schule Saarburg führt durch das Atrium. Für einen zweiten Rettungsweg müssen 5 außen liegende Stahltreppe errichtet werden. In diesem Zusammenhang sind Durchbrüche zwischen Klassenräumen, Abschottungen von Elektroinstallationen mit Erneuerung der Decken im Atrium (Brandlast, KMF-belastete Glaswolle) notwendig. Die Planung der Brandschutzmaßnahmen ist abgeschlossen. Die schulbehördliche Genehmigung und Zustimmung zum vorzeitigen Baubeginn für den brandschutztechnischen Umbau des Schulgebäudes liegt seit 26.07.2016 vor. Die Ausführung der Maßnahme soll in 2017 erfolgen. Hierfür werden weitere Mittel in Höhe von 935.000 € benötigt.

Landeszuwendung voraussichtlich 75.000 € im Planjahr 2019

Eine Förderung für die Auflagen Dritter (Brandschutz) wurde in Aussicht gestellt.

8) 541304 – Schulzentrum Saarburg – Generalsanierung

HH-Plan S. 17

AUSGABEN		EINNAHMEN	
Haushaltsansatz 2016	775.000 €		
21551 RS plus Saarburg	403.000 €		
23121 BBS Saarburg	372.000 €		

Haushaltsansatz 2017	200.000 €				
21551 RS plus Saarburg	100.140 €				
23121 BBS Saarburg	99.860 €				
Planjahr 2018					

Im Schulzentrum Saarburg stehen umfangreiche bauliche und energetische Sanierungen zur Substanzerhaltung und Modernisierung an. In 2016 wurde die Sanierung der Nebenräume (Nasszellen und Umkleiden) in der Sporthalle abgeschlossen, in 2017 soll das Vergabeverfahren für Planungsleistungen (Architekten und Technische Gebäudeausrüstung) durchgeführt werden. Hierfür werden Mittel in Höhe von 200.000 € benötigt. Ob im Rahmen der Generalsanierung der Neubau der Mensa vorgezogen werden kann, wird derzeit noch geprüft.

Schulstandort Schweich

9) 540401 – Gymnasium Schweich – Neubau – mit Mensa

HH-Plan S. 14

AUSGABEN				EINNAHMEN	
Haushaltsansatz 2009	75.000 €				
Haushaltsansatz 2010	600.000 €	+ VE	650.000 €		
Haushaltsansatz 2011	5.000.000 €	+ VE	3.500.000 €		
Haushaltsansatz 2012	4.750.000 €	+ VE	250.000 €	Landeszufwendung 2012	710.000 €
Haushaltsansatz 2013	1.750.000 €	+ VE	500.000 €	Landeszufwendung 2013	1.225.000 €
Haushaltsansatz 2014	2.500.000 €	+ VE	1.000.000 €	Landeszufwendung 2014	1.075.000 €
Haushaltsansatz 2015	1.260.000 €			Landeszufwendung 2015	400.000 €
Haushaltsansatz 2016	615.000 €			Landeszufwendung 2016	925.000 €
Haushaltsansatz 2017	50.000 €			Landeszufwendung 2017	660.000 €
Planjahr 2018	0 €			Landeszufwendung 2018	105.000 €
				Landeszufwendungen 2019 - 2020	2.080.000 €
Insgesamt	16.660.000 €			vorgesehene Gesamtzufwendung 1. BA und ursprünglicher 2. BA + zusätzliche Erweiterung Insgesamt	6.500.000 € 680.000 € 7.180.000 €

Der 2. Bauabschnitt des Gymnasiums in Schweich nebst Außenanlagen wurde in 2016 abgeschlossen. Für noch ausstehende Schluss- und Honorarrechnungen werden in 2017 Mittel in Höhe von 50.000 € benötigt.

Landeszuwendung 7.180.000 €

Von der vorgesehenen Gesamtzuwendung in Höhe von 7.180.000 € wurden vom Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur bisher Teilbeträge in Höhe von 5.100.000 € bewilligt.

10) 215310115 – Schulzentrum Schweich – Generalsanierung, Sanierung Sporthalle

HH-Plan S. 23

AUSGABEN				EINNAHMEN	
Haushaltsansatz 2016	90.000 €	+ VE	500.000 €		
21531 RS plus Schweich	34.300 €				
21741 Gymnasium Schweich	55.700 €				
Haushaltsansatz 2017	100.000 €	+ VE	50.000 €		
21531 RS plus Schweich	38.000 €		19.000 €		
21741 Gymnasium Schweich	62.000 €		31.000 €		
Planjahr 2018	2.850.000 €				
Planjahr 2019	460.000 €			Planjahr 2019 – KI 3.0	1.620.000 €
Insgesamt	3.500.000 €				

Das Schulgebäude und die haustechnischen Anlagen der ehemaligen Haupt- und Realschule in Schweich bedürfen – abgesehen von den Fensteranlagen – dringend einer Generalsanierung. Das Gleiche gilt für die Sporthalle. Bauunterhaltungsarbeiten wurden dort nur in einem geringen Umfang getätigt. Die Fenster- und Türanlagen sind abgängig und bedingen derzeit einen großen Wärmeverlust des Gebäudes. Der Sporthallenboden sowie die Rolltore in der Dreifeldhalle sind ebenfalls abgängig. Zudem muss die gesamte Haustechnik auf den heutigen technischen Stand gesetzt werden, so sind speziell in den technischen Gewerken Brandschutz- und Sicherheitsbestimmungen umzusetzen. Ebenso muss eine Dachsanierung durchgeführt werden. Ein Unterdach fehlt, die Beleuchtung in den innen liegenden Sanitäranlagen erfolgt über den Dachraum.

Die Planungsleistungen mit den ersten Leistungsphasen 1-3 der HOAI zur Sanierung des Schulzentrums Schweich wurden im März 2016 beauftragt. Für die Grundlagenermittlung und eine Entwurfsplanung werden in 2017 Mittel in Höhe von 100.000 € und eine VE in Höhe von 50.000 € benötigt.

Kommunales Investitionsprogramm – KI 3.0 – Gesamtbudget für den Landkreis Trier-Saarburg = 4,779 Mio. €

Für die energetische Sanierung der 3-Feld-Sporthalle im Schulzentrum Schweich ist eine Förderung aus dem Kommunalen Investitionsprogramm KI 3.0 vorgesehen.

11) 541504 – Schulzentrum Schweich – Neubau einer Sporthalle

HH-Plan S. 19

AUSGABEN				EINNAHMEN	
Haushaltsansatz 2016	50.000 €				
21531 RS plus Schweich	19.000 €				
21741 Gymnasium Schweich	31.000 €				
Haushaltsansatz 2017	70.000 €				
21531 RS plus Schweich	26.600 €				
21741 Gymnasium Schweich	43.400 €				
Planjahr 2018					

Von der ADD Trier als Schulbehörde wurde festgestellt, dass die Hallenkapazitäten am Stefan-Andres-Schulzentrum Schweich für den verpflichtend vorgesehenen Sportunterricht am Gymnasium und der Realschule plus nicht ausreichen. Zwischenzeitlich hat auch das Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur in Mainz nach Prüfung der Bedarfsanalyse dem Bau einer Zweifeldhalle zugestimmt. In 2017 werden für Planungsleistungen Mittel in Höhe von 70.000 bereitgestellt.

Landeszuwendung

Eine Förderung für den Bau einer Zweifeld-Sporthalle wurde in Aussicht gestellt.

12) 540703 – Meulenwald-Schule Schweich – Brandschutz/Rettungswege

HH-Plan S. 15

AUSGABEN				EINNAHMEN	
Haushaltsansatz 2016	80.500 €				
Haushaltsansatz 2017	39.500 €				
davon 9.500 € Neuveranschlagung aus 2015					
Insgesamt	120.000 €				

Im Dachgeschoss der Meulenwald-Schule (Altbau), Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen und Sprache, sind eine EDV-Fachklasse, die Schülerbibliothek sowie ein Unterrichtsraum untergebracht. Der für diese Räume fehlende 2. Rettungsweg (Fluchttreppe) wurde durch den brandschutztechnischen Beauftragten der Kreisverwaltung mehrfach beanstandet. In 2017 ist die Umsetzung der Planung vorgesehen. Hierfür werden weitere Mittel in Höhe von 39.500 € benötigt.

13) 221410117 - Levana-Schule Schweich – Einbau einer Lüftungsanlage in der Lehrküche

HH-Plan S. 28

AUSGABEN				EINNAHMEN	
Haushaltsansatz 2016	29.000 €				

In der stark frequentierten Lehrküche ist im Bereich der Kochkojen keine Abluftvorrichtung vorhanden. Der Einbau einer Lüftungsanlage ist aus hygienischen Gründen zur Abführung der Wrasen (Koch- und Backdünste) dringend erforderlich.

**14) 540801 – Förderschule Schweich mit dem Schwerpunkt motorische Entwicklung – Umlage an Zweckverband
„Integratives Schulprojekt Schweich“**

HH-Plan S. 16

AUSGABEN	= 50%iger Kreisanteil			EINNAHMEN	
Haushaltsansatz 2015	0 €			Erstattung anderer Kostenträger	452.000 €
Grunderwerb/Erschließung	+ 1.126.500 €			Stadt Schweich (25 %) zu Grunderwerb	281.600 €
Baukosten/Erschließung	+ 355.000 €			Sonstige (48 %) zu Baukosten	170.400 €
Deckung nehmend aus 540308	1.481.500 €				
Haushaltsansatz 2016	1.150.000 €			dto. Haushaltsansatz 2016	506.000 €
Grunderwerb/Erschließung	200.000 €			Stadt Schweich (25 %) zu Grunderwerb	50.000 €
Baukosten/Erschließung	950.000 €			Sonstige (48 %) zu Baukosten	456.000 €
Haushaltsansatz 2017	1.000.000 €			Beteiligung anderer Kostenträger am Schuldendienst (Zins- und Tilgung) siehe Teilhaushalt 60	
Grunderwerb/Erschließung	0 €				
Baukosten/Erschließung	1.000.000 €				
Planjahr 2018	4.100.000 €			dto. Planjahr 2018	
Grunderwerb/Erschließung	0 €				
Baukosten/Erschließung	4.100.000 €				
Planjahr 2019	5.710.000 €			dto. Planjahr 2019	
Grunderwerb/Erschließung	210.000 €			Stadt Schweich (25 %) zu Grunderwerb	52.500 €
Baukosten/Erschließung	5.500.000 €				
Planjahr 2020	6.285.000 €			dto. Planjahr 2020	
Erschließung für Grunderwerb	90.000 €			Stadt Schweich (25 %) zu Grunderwerb	22.500 €
Baukosten und Erschließung	6.195.000 €				

Planjahr 2021	2.200.000 €			dto. Planjahr 2021	
Gründerwerb/Erschließung	0 €				
Baukosten	2.200.000 €				
Planjahr 2022	50.000 €			dto. Planjahr 2022	
Gründerwerb/Erschließung	0 €				
Baukosten	50.000 €				

Der Landkreis baut die zurzeit noch in Trier, Trevererstraße, befindliche Treverer-Schule, Förderschule mit dem Förderschwerpunkt motorische Entwicklung, in Schweich auf einem 3,42 ha großen Gelände zwischen Bahnhofstraße und K 39 in der Nähe des Neubaugebietes Ermesgraben neu. Die Verbandsgemeinde Schweich baut auf dem gleichen Gelände eine neue Grundschule für die Stadt Schweich. Der Landkreis und die Verbandsgemeinde haben beschlossen, beide Schulen mit den dazu gehörenden Sport-, Gemeinschafts- und Nebenanlagen gemeinsam zu planen, zu bauen und später so weit wie möglich zu betreiben. Zu diesem Zweck wurde zum 01.01.2015 von der ADD der Zweckverband „Integratives Schulprojekt Schweich“ errichtet. Mitglieder sind der Landkreis und die Verbandsgemeinde.

Da eine Kostenzuordnung zu den beiden Schulen noch nicht vorgenommen werden kann, wurde eine vorläufige Kostenverteilung von 50 % für jedes Verbandsmitglied vereinbart. Die Baukosten werden nach abgeschlossener Vorentwurfsplanung auf 39,2 Mio. € geschätzt. Hinzu kommen Gründerwerbskosten in Höhe von rd. 2,2 Mio. € und Erschließungskosten von 2,5 Mio. €. Die Kosten des Gründerwerbs gehen nach den Bestimmungen des Schulgesetzes ausschließlich zu Lasten des Landkreises und der Stadt Schweich.

Nach dem vorläufigen Kostenverteilungsschlüssel entfallen auf den Landkreis für die Förderschule 1.106.500 € für Gründerwerbskosten (50 % von 2,213 Mio. €) sowie 19,6 Mio. € für Baukosten (50 % von 39,2 Mio. €) und 1.250.000 € für Erschließungskosten (50 % von 2,5 Mio. €).

Stand der Planung

Die Vorentwurfsplanung ist abgeschlossen, mit der Entwurfsplanung ist im September 2016 begonnen worden. In 2017 wird die schulbautechnische Prüfung beantragt, Werk- und Detailplanungen sowie die Vorbereitungen zur 1. Ausschreibungsphase sind vorgesehen. Mit der Ausführung der Erschließungsstraße soll ebenfalls in 2017 begonnen werden.

Kostenbeteiligung Stadt Schweich

Nach dem Beschluss des Kreistages vom 12.05.2014 wird die Beteiligung der Stadt Schweich an den Aufwendungen für den Gründerwerb auf den Regelsatz nach § 82 Abs. 2 SchulG in Höhe von 25 v.H. festgesetzt.

Beteiligung anderer Kostenträger

An den Kosten des Schuldendienstes (Zins und Tilgung) beteiligt sich die Stadt Trier, der Landkreis Bernkastel-Wittlich, der Eifelkreis Bitburg-Prüm und der Landkreis Daun im Verhältnis der Schülerzahlen; dies sind zurzeit insgesamt 52 v.H.

Die Kostenbeteiligungen zu den Zins- und Tilgungsraten werden im Teilhaushalt 60 bei Leistung 61201 veranschlagt, da auch die Zins- und Tilgungsleistungen des Kredites aus diesem Teilhaushalt gezahlt werden.

Schulstandort Hermeskeil

15) 217110117 – Gymnasium Hermeskeil – Installation einer Klimaanlage

HH-Plan S. 25

AUSGABEN			EINNAHMEN
Haushaltsansatz 2016	10.000 €		

Zur dauerhaften Kühlung des Serverraumes (Vermeidung temperaturbedingter Ausfälle der Hardware) ist der Einbau eines Kühlgerätes (Gebäude A – Altbau) erforderlich. Hierfür werden Mittel in Höhe von 10.000 € benötigt.

16) 217110217 – Gymnasium Hermeskeil – Einbau von Verdunklungsanlagen in der Bibliothek

HH-Plan S. 25

AUSGABEN			EINNAHMEN
Haushaltsansatz 2016	10.000 €		

Die Bibliothek am Gymnasium Hermeskeil ist bisher nur eingeschränkt nutzbar für Veranstaltungen mit Medientechnik (z.B. für Präsentationen mit Beamer). Aus diesem Grunde soll in 2017 der Einbau von inneren Verdunklungsanlagen erfolgen. Die Kosten hierfür belaufen sich auf rd. 10.000 €.

17) 231310116 Berufsbildende Schule Hermeskeil – Brandschutz und Tragwerksanierung

HH-Plan S. 30

AUSGABEN			EINNAHMEN
Haushaltsansatz 2016	0 €		
Deckung nehmend aus 541701	1.320.000 €		
Haushaltsansatz 2017	0 €		Zuwendung des Bundes
			34.449 €
			Planjahr 2018
			8.612 €
Insgesamt	1.320.000 €		Insgesamt
			43.061 €

Anlässlich einer Begehung des Brandschutzbeauftragten des Kreises im Jahr 2015 wurde die Erstellung eines Brandschutzkonzeptes an der BBS Hermeskeil gefordert. Im Verlauf der örtlichen Untersuchungen wurde dann festgestellt, dass die Geschossdecken im Altbau nicht die geforderte

Feuerwiderstandsdauer aufwiesen. Aus diesem Grunde mussten die kompletten Geschossdecken brandschutzmäßig saniert und statisch ertüchtigt werden. Es bestand dringender Handlungsbedarf, das Gebäude drohte unbrauchbar zu werden. Mit der Ausführung der Maßnahmen wurde in den Sommerferien 2016 begonnen. In dem Zusammenhang wurden auch die Unterdecken und die abgängige Beleuchtung erneuert. Die hierfür erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 1.320.000 € wurden in 2016 außerplanmäßig zur Verfügung gestellt (Deckung aus Maßnahme-Nr. 541701 – Generalsanierung Schulzentrum Konz).

Zuwendung des Bundes 43.061 €

Für die Erneuerung der Beleuchtung an der BBS Hermeskeil wird aus Mitteln der Nationalen Klimaschutzinitiative eine Zuwendung in Höhe von 43.061 € gewährt (Bewilligungsbescheid des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit vom 10.06.2016).

18) 541402 - IGS Hermeskeil – brandschutztechnische Umbaumaßnahmen

HH-Plan S. 17

AUSGABEN			EINNAHMEN		
Gesamtkosten 2010 - 2015	1.797.773,50 €		Landeszuwendungen 2012 - 2016		557.000 €
			Landeszuwendung 2017		82.000 €
			Landeszuwendung 2018		30.000 €
			Landeszuwendungen 2019 – 2020		461.000 €
			Insgesamt		1.130.000 €

Die Brandschutzmaßnahme an der IGS Hermeskeil ist fertig gestellt und ausfinanziert.

Landeszuwendung insgesamt 1.130.000 €

Zur Finanzierung der Schulbaumaßnahme wurde eine Landeszuwendung in Höhe von 1.130.000 € als Festbetrag bewilligt (Bescheid vom 19.12.2011). Die Landeszuwendung wird in Teilbeträgen ausgezahlt, wobei Haushaltsmittel des Landes nur bis zu einem Höchstbetrag im Haushaltsjahr abgerufen werden können.

19) 541403 - IGS Hermeskeil – Umnutzung des Schulzentrums zur IGS mit Mensaubau

HH-Plan S. 17/18

AUSGABEN			EINNAHMEN		
Gesamtkosten 2010 - 2015	4.609.466,53 €		Landeszuwendungen 2012 – 2016		928.000 €
			Landeszuwendung 2017		123.000 €

				Landeszuwendungen 2018	45.000 €
				Landeszuwendungen 2019 – 2020	609.000 €
				Insgesamt	1.705.000 €

Die Umnutzung des Schulzentrums zur IGS ist fertig gestellt. Die Maßnahme ist ausfinanziert.

Landeszuwendung insgesamt 1.705.000 €

Zur Finanzierung der Schulbaumaßnahme wurde eine Landeszuwendung in Höhe von 1.705.000 € als Festbetrag bewilligt (Bescheid vom 19.12.2011). Die Landeszuwendung wird in Teilbeträgen ausgezahlt, wobei Haushaltsmittel des Landes nur bis zu einem Höchstbetrag im Haushaltsjahr abgerufen werden können.

20) 218110117 IGS Hermeskeil – Freisportanlage, Errichtung von Sanitär- und Umkleidecontainern

HH-Plan S. 26

AUSGABEN				EINNAHMEN	
Haushaltsansatz 2017	30.000 €				

Die Bausubstanz des Wohn- und Umkleidegebäudes an der Freisportanlage in Hermeskeil, Labachweg, ist so marode, dass die Erhaltung des Gebäudes unwirtschaftlich wäre. Aus diesem Grunde ist in 2017 der Abriss des Gebäudes vorgesehen.

Zur Deckung des Bedarfs an Nasszellen für die schulische und außerschulische Nutzung der Sportanlage sind zunächst 4 Sanitärcontainer, die sich derzeit noch am Standort in Kenn befinden, vorgesehen. Darüber hinaus ist eine Beschaffung von zwei weiteren Containern als Umkleiden erforderlich. Die Anschaffungskosten hierfür belaufen sich auf ca. 30.000 €.

21) 541408 - IGS Hermeskeil – Sporthallensanierung (Generalsanierung, PCB, Brandschutz)

HH-Plan S. 18

AUSGABEN				EINNAHMEN	
Haushaltsansatz 2016	2.300.000 €	+ VE	2.300.000 €		
Haushaltsansatz 2017	2.300.000 €				
Insgesamt	4.600.000 €			Planjahr 2018 – Landeszuwendung	1.000.000 €
				Planjahr 2018 – KI 3.0	660.000 €

Der gesamte Sporthallenbereich (Baujahr 1972) der IGS Hermeskeil muss grundlegend baulich und haustechnisch saniert werden. Die Sanierung umfasst die Gebäudehülle (Fassade) und den kompletten Innenausbau der Sporthalle, der Gymnastikhalle und der Umkleide- und Sanitärräume (Hallenboden, Wände, Decken, Beleuchtung, Fliesen-, Putz- und Malerarbeiten). Die Hallendecke und die Beleuchtung entsprechen nicht mehr den heutigen Anforderungen und müssen erneuert werden. Dies gilt gleichermaßen für die vorhandenen Stahlfenster mit Einfach-Verglasung. Diese entsprechen nicht mehr den energetischen Anforderungen der Energieeinspar-Verordnung. Darüber hinaus müssen zusätzliche Rettungswege aus der Sporthalle und der Gymnastikhalle geschaffen werden. Vor der Grundsanierung der Sporthalle sind auch Voruntersuchungen auf PCB vorgesehen. Der Planungsauftrag für eine Generalsanierung der Sporthalle ist erteilt. Mit der Ausführung der Maßnahme soll in 2017 begonnen werden. Hierfür werden Mittel in Höhe von 2.300.000 € benötigt. Es handelt sich hierbei um die Umwandlung der VE aus 2016.

Landeszuwendung

Die schulbehördliche Genehmigung und Zustimmung zum vorzeitigen Baubeginn für den brandschutztechnischen Umbau der Sporthalle liegt seit 11.08.2016 vor. Eine Förderung der Maßnahmen des Brandschutzes und Forderungen der Unfallkasse wurde in Aussicht gestellt.

Kommunales Investitionsprogramm – KI 3.0 – Gesamtbudget für den Landkreis Trier-Saarburg = 4,779 Mio. €

Für die energetische Sanierung der Sporthalle an der IGS Hermeskeil ist eine Förderung aus dem Kommunalen Investitionsprogramm KI 3.0 vorgesehen.

Schulstandort Konz

22) 541701 – Schulzentrum Konz – Generalsanierung

HH-Plan S. 20

AUSGABEN				EINNAHMEN	
Verausgabe Haushaltsmittel für Sofortmaßnahmen in 2012 - 2015	1.300.000 €				
Haushaltsansatz 2016	2.000.000 €	+ VE	4.000.000 €	Haushaltsansatz 2016 – KI 3.0	500.000 €
21521 RS plus Konz	792.400 €				
21721 Gymnasium Konz	1.207.600 €				
Deckung gebend für 231310116	- 1.320.000 €				
Deckung gebend für 540108	- 410.000 €				
Deckung gebend für 21720116	- 50.000 €				
	220.000 €				
Haushaltsansatz 2017	2.000.000 €	+ VE	3.000.000 €		
21521 RS plus Konz	789.000 €				
21721 Gymnasium Konz	1.211.000 €				

Planjahr 2018	8.000.000 €			Planjahr 2018 Landeszuwendung Planjahr 2018 – KI 3.0	305.000 € 2.500.000 €
Planjahr 2019	5.500.000 €				
Planjahr 2020	4.500.000 €				
Planjahre 2021 – 2023	12.480.000 €				
Insgesamt	34.000.000 €				

Die Entwurfsplanungen der Generalsanierung des Schulzentrums Konz sind abgeschlossen. Die Sanierung soll in mehreren Bauabschnitten über einen Zeitraum von 6 bis 7 Jahren durchgeführt werden. Der Beginn des ersten Bauabschnittes ist für 2017 vorgesehen. Für die Durchführung der Maßnahme werden in 2017 Mittel in Höhe von 2 Mio. € und eine Verpflichtungsermächtigung von 3 Mio. € benötigt.

Landeszuwendung

Für die bereits in 2012 – 2016 durchgeführten Sofortmaßnahmen sind Landesmittel in Höhe von 305.000 € in Aussicht gestellt worden. Für die Generalsanierung werden zurzeit die entsprechenden Förderanträge gestellt.

Kommunales Investitionsprogramm – KI 3.0 – Gesamtbudget für den Landkreis Trier-Saarburg = 4,779 Mio. €

Für die energetische Sanierung der Gebäude des 1. Bauabschnittes (Saar-Mosel-Halle) im Schulzentrum Konz ist eine Förderung aus dem Kommunalen Investitionsprogramm KI 3.0 vorgesehen.

Schulstandort Kell am See / Zerf

24) 541801 – Grund- und Realschule plus Kell am See / Zerf, Standort Kell am See – Brandschutzmaßnahmen

HH-Plan S. 20

AUSGABEN				EINNAHMEN	
Haushaltsansatz 2015	335.000 €				
Haushaltsansatz 2016	143.000 €				
Haushaltsansatz 2017	0 €				
Insgesamt	478.000 €			Landeszuwendung Planjahr 2019	100.000 €

Die Brandschutzmaßnahmen wurden in 2016 abgeschlossen.

Landeszuwendung Planjahr 2019 voraussichtlich 100.000 €

Für die Durchführung der Brandschutzmaßnahmen und Forderungen der Unfallkasse wurde seitens der ADD Trier eine Förderung in Höhe von 40 % in Aussicht gestellt.

25) 215410215 – Grund- und Realschule plus Kell am See / Zerf – Neubau der Realschule plus am Standort Kell am See HH-Plan S. 23

AUSGABEN			EINNAHMEN		
Haushaltsansatz 2015	180.000 €	+ VE	500.000 €		
Haushaltsansatz 2016	0 €	+ VE	300.000 €		
Haushaltsansatz 2017	300.000 €				
Planjahr 2018	2.000.000 €				
Planjahr 2019	2.000.000 €				
Planjahr 2020	1.520.000 €				
Insgesamt	6.000.000 €				

Am 15.06.2015 hat der Kreistag beschlossen, die Dislozierung der Schule auf die beiden Standorte Zerf und Kell am See aufzuheben und am Standort Kell am See die baulichen Voraussetzungen für eine zukunftsorientierte Schule zu schaffen. Für die Errichtung einer zweizügigen Realschule plus am Standort Kell am See fehlen nach dem Rahmenraumprogramm rd. 1.500 qm Nutzfläche. Das vorhandene Schulgebäude soll daher um einen Neubau erweitert werden.

Für den Neubau des Schulgebäudes wird in 2016/2017 ein Architekturwettbewerb durchgeführt. Für Planungsleistungen (Hochbau, Freianlagen) sowie für ein europaweites Ausschreibungsverfahren (Haustechnik) werden in 2017 Mittel in Höhe von 300.000 € benötigt.

Landeszuwendung 0 €

Eine Zuwendung des Landes für den Neubau der Realschule plus am Standort Kell am See wird nicht gewährt.

26) 541803 - Grund- und Realschule plus Kell am See / Zerf, Standort Zerf – Brandschutzmaßnahmen

HH-Plan S. 21

AUSGABEN				EINNAHMEN	
Haushaltsansatz 2017 Neuveranschlagung aus 2015	850.000 €				
				Planjahr 2019 Landeszuwendung Kostenanteil VG Kell am See für Grundschule Zerf	340.000 € 148.500 €
Insgesamt	850.000 €				

Zur Behebung von baulichen Mängeln und zur Erfüllung brandschutztechnischer Auflagen werden am Schulstandort Zerf Mittel in Höhe von insgesamt 850.000 € benötigt. Davon entfallen 500.000 € für Brandschutz und 350.000 € für Forderungen der Unfallkasse.

In 2017 sollen die Maßnahmen in Absprache mit der VG Kell am See im Hinblick auf die zukünftige Nutzung des Schulgebäudes als Grundschule durchgeführt werden. Hierfür werden Mittel in Höhe von 850.000 € benötigt.

Landeszuwendung Planjahr 2019 ca. 340.000 €

Für die Durchführung der Brandschutzmaßnahmen und der Forderungen der Unfallkasse wurde seitens der ADD Trier eine Förderung in Höhe von 40 % in Aussicht gestellt.

Kostenanteil der Verbandsgemeinde Kell am See Planjahr 2019 ca. 148.500 €

An den auf die Grundschule Zerf entfallenden ungedeckten Kosten beteiligt sich die Verbandsgemeinde Kell am See entsprechend der Schülerzahlen.

Schulstandort Waldrach

27) 541901 - Grund- und Realschule plus Waldrach – Generalsanierung

HH-Plan S. 21

AUSGABEN				EINNAHMEN	
Haushaltsansatz 2015 Verausgabt 20.488,33 €	430.000 €				
Haushaltsansatz 2016 Verausgabt bisher 31.622,29 €	0 €	+ VE	300.000 €		

Haushaltsansatz 2017 davon rd. 400.000 € Neuveranschlagung aus 2015	430.000 €				
Planjahr 2018	2.000.000 €			Planjahr 2018 Kostenanteil VG Ruwer für Grundschule Waldrach	145.600 €
Planjahr 2019	2.000.000 €			Planjahr 2019 dto. nach Baufortschritt	677.000 €
Planjahr 2020	3.200.000 €			Planjahr 2020 dto. nach Baufortschritt	677.000 €
Insgesamt	7.660.000 €				

An den Gebäuden der Grund- und Realschule plus in Waldrach besteht ein erheblicher Sanierungs- und Modernisierungsbedarf. Die Gebäude müssen energetisch saniert werden (Rückbau der vorhandenen Schieferfassaden, der Tür- und Fensterelemente, Prüfen des Dachaufbaus, Einbau thermisch getrennter Tür- und Fensterelemente in Verbindung mit einer wärmegeprägten Fassadenbekleidung). Die kompletten haustechnischen Installationen (Elektro, Heizung, Lüftung, Sanitär) müssen erneuert und den gesetzlichen sowie schulischen Anforderungen angepasst werden. Die abgehängten Decken der gesamten Räume müssen rückgebaut und erneuert werden. Das Gleiche gilt für Bodenbeläge und Anstriche. Im Bereich der Grundschule sind zudem Brandschutzmaßnahmen (ca. 130.000 €) dringend erforderlich. Nach Übernahme der Gebäude zum 1.1.2014 sollen diese Maßnahmen durch den Landkreis durchgeführt werden. Der Kreistag hat der Generalsanierung mit Beschluss vom 15.06.2015 zugestimmt.

Für Planungskosten (Durchführung des europaweiten Vergabeverfahrens - VgV) und zur Finanzierung notwendiger Sofortmaßnahmen werden in 2017 Haushaltsmittel in Höhe von 430.000 € benötigt.

Kostenanteil Verbandsgemeinde Ruwer Planjahre 2018 - 2020 jeweils nach Baufortschritt

An den auf die Grundschule Waldrach entfallenden ungedeckten Kosten beteiligt sich die Verbandsgemeinde Ruwer entsprechend der Schülerzahlen nach Baufortschritt.

28) 215610116 – Grund- und Realschule plus Waldrach – Einbau einer Stahl-Fluchttreppe

HH-Plan S. 24

AUSGABEN				EINNAHMEN	
Haushaltsansatz 2016	49.500 €				
Haushaltsansatz 2017	10.500 €				
Insgesamt	60.000 €				

Am Gebäude des Fachklassentraktes der Realschule plus in Waldrach muss als zweiter baulicher Rettungsweg eine Fluchttreppe in Stahlbauweise errichtet werden. Hierfür werden in 2017 weitere Mittel in Höhe von 10.500 € benötigt.

Schulstandort Trier

29) 231110117 Balthasar-Neumann-Technikum Trier – Brandschutzmaßnahmen

HH-Plan S. 28

AUSGABEN				EINNAHMEN	
Haushaltsansatz 2017	330.000 €				

Nach einer in 2015 durchgeführten Gefahrenverhütungsschau müssen am Technischen Gymnasium zwei Stahltreppen als zweiter Rettungsweg errichtet werden. Des Weiteren müssen die vorhandenen Rauch- und Wärmeabzugsanlagen erweitert sowie die bestehenden Wandhydranten im Altbau und im Technischen Gymnasium zu Trockenleitungen umgebaut werden. Im Zuge der haustechnischen Installation müssen weitere Brandschutzmaßnahmen in Abstimmung mit der Berufsfeuerwehr durchgeführt werden.

Landeszuwendung

Ein Anspruch auf Landesförderung wird derzeit noch geprüft.

30) 231110217 Balthasar-Neumann-Technikum Trier – Lieferung und Montage einer Schrankenanlage

HH-Plan S. 28

AUSGABEN				EINNAHMEN	
Haushaltsansatz 2017	24.000 €				

Der Parkplatz am Balthasar-Neumann-Technikum Trier wird seit 01.05.2016 bewirtschaftet. Die Nutzung des Parkplatzes ist nur für Lehrer und Schüler vorgesehen. Um schulfremdes Parken auszuschließen, ist in 2017 die Errichtung einer Schrankenanlage geplant. Bedingt durch die städtische Verkehrsführung und die beiden Zufahrten zur Schule werden zwei Schranken (Ein- und Ausfahrt) benötigt.

31) 649002 - Beschaffung von beweglichem Anlagevermögen oberhalb der 410 €-Wertgrenze

HH-Plan S. 22

AUSGABEN				EINNAHMEN	
Haushaltsansatz 2017	30.000 €				

Die Mittel sind vorgesehen für Anschaffungen im investiven Bereich für die Unterhaltung und Bewirtschaftung der Grundstücke und Außenanlagen.

21521 Realschule plus Konz	4.700 €
21721 Gymnasium Konz	7.300 €
21531 Realschule plus Schweich	3.800 €
21741 Gymnasium Schweich	6.200 €
22141 Levana Schule Schweich	3.000 €
36611 KJH Kell am See	<u>5.000 €</u>
	30.000 €

Investive Maßnahmen 2017 insgesamt

AUSGABEN 2017	9.585.000 €	+ VE	3.050.000 €	EINNAHMEN	1.244.449 €
----------------------	--------------------	-------------	--------------------	------------------	--------------------

Nachrichtlich

AUSGABEN 2016	12.241.000 €	+ VE	7.400.000 €	EINNAHMEN	2.491.000 €
AUSGABEN 2015	8.290.850 €	+ VE	1.700.000 €	EINNAHMEN	1.023.300 €
AUSGABEN 2014	6.533.000 €	+ VE	2.500.000 €	EINNAHMEN	1.545.000 €